

Hellerthaler Zeitung

Erscheint Samstags.

Verlagsort: Neunkirchen Kreis Siegen.

Druck und Verlag von H. Braun, (Inh. Otto Braun) Neunkirchen Kreis Siegen.

Postfachkonto Köln Nr. 105824 (H. Braun, Inh. Otto Braun) Fernsprech-Nr. 207.

Anzeigenpreis

1 mm einseitig 40 mm breit 6 Wk., Nachlaß lt. Preistafel.
Beilagen 1000 Stück 9 Wk.

Neunkirchen, Samstag den 20. Juni 1936.

44. Jahrgang.

Bezugspreis

4, unter Kreuzband 60 A für den Monat,
nach die Post 45 A monatlich ohne Bestellgeld.

Nr. 25.

Wochen-Rundschau.

Berlin. Durch Erlass des Führers und Reichs-
ministers wurde zur einheitlichen Zusammenfassung der
Aufgaben des Reichs der stellvertretende
Reichsminister für innere Angelegenheiten, Reichsführer
Herrn Dr. Dietrich Himmler, zum Chef der deutschen Polizei
ernannt.

Die Hakenkreuzflagge wird gehißt.

Berlin, 16. Juni. Der Reichs- und preussische Minister
für innere Angelegenheiten, Herr Dr. Dietrich Himmler,
hat an die nachgeordneten Behörden einen Erlass über
die Hakenkreuzflagge erlassen, in dem es heißt:
„Durch die Festsetzung der Hakenkreuzflagge zur
Einheitsflagge des Reichs wird die Einheit und Geschlossen-
heit des Reichs und die Einheit des Volkes zum Ausdruck
gebracht. Die Hakenkreuzflagge ist die Flagge der deutschen
Volksgemeinschaft, die die Einheit und Geschlossenheit des
Reichs und die Einheit des Volkes zum Ausdruck bringt.“

Die Hakenkreuzflagge wird gehißt.

Berlin, 16. Juni. Die Reichs- und preussischen
Minister für innere Angelegenheiten, Herr Dr. Dietrich
Himmler, hat an die nachgeordneten Behörden einen Erlass
über die Hakenkreuzflagge erlassen, in dem es heißt:
„Durch die Festsetzung der Hakenkreuzflagge zur
Einheitsflagge des Reichs wird die Einheit und Geschlossen-
heit des Reichs und die Einheit des Volkes zum Ausdruck
gebracht. Die Hakenkreuzflagge ist die Flagge der deutschen
Volksgemeinschaft, die die Einheit und Geschlossenheit des
Reichs und die Einheit des Volkes zum Ausdruck bringt.“

Die Hakenkreuzflagge wird gehißt.

Berlin, 16. Juni. Die Reichs- und preussischen
Minister für innere Angelegenheiten, Herr Dr. Dietrich
Himmler, hat an die nachgeordneten Behörden einen Erlass
über die Hakenkreuzflagge erlassen, in dem es heißt:
„Durch die Festsetzung der Hakenkreuzflagge zur
Einheitsflagge des Reichs wird die Einheit und Geschlossen-
heit des Reichs und die Einheit des Volkes zum Ausdruck
gebracht. Die Hakenkreuzflagge ist die Flagge der deutschen
Volksgemeinschaft, die die Einheit und Geschlossenheit des
Reichs und die Einheit des Volkes zum Ausdruck bringt.“

Die Hakenkreuzflagge wird gehißt.

Berlin, 16. Juni. Die Reichs- und preussischen
Minister für innere Angelegenheiten, Herr Dr. Dietrich
Himmler, hat an die nachgeordneten Behörden einen Erlass
über die Hakenkreuzflagge erlassen, in dem es heißt:
„Durch die Festsetzung der Hakenkreuzflagge zur
Einheitsflagge des Reichs wird die Einheit und Geschlossen-
heit des Reichs und die Einheit des Volkes zum Ausdruck
gebracht. Die Hakenkreuzflagge ist die Flagge der deutschen
Volksgemeinschaft, die die Einheit und Geschlossenheit des
Reichs und die Einheit des Volkes zum Ausdruck bringt.“

Die Hakenkreuzflagge wird gehißt.

Berlin, 16. Juni. Die Reichs- und preussischen
Minister für innere Angelegenheiten, Herr Dr. Dietrich
Himmler, hat an die nachgeordneten Behörden einen Erlass
über die Hakenkreuzflagge erlassen, in dem es heißt:
„Durch die Festsetzung der Hakenkreuzflagge zur
Einheitsflagge des Reichs wird die Einheit und Geschlossen-
heit des Reichs und die Einheit des Volkes zum Ausdruck
gebracht. Die Hakenkreuzflagge ist die Flagge der deutschen
Volksgemeinschaft, die die Einheit und Geschlossenheit des
Reichs und die Einheit des Volkes zum Ausdruck bringt.“

Die Hakenkreuzflagge wird gehißt.

Berlin, 16. Juni. Die Reichs- und preussischen
Minister für innere Angelegenheiten, Herr Dr. Dietrich
Himmler, hat an die nachgeordneten Behörden einen Erlass
über die Hakenkreuzflagge erlassen, in dem es heißt:
„Durch die Festsetzung der Hakenkreuzflagge zur
Einheitsflagge des Reichs wird die Einheit und Geschlossen-
heit des Reichs und die Einheit des Volkes zum Ausdruck
gebracht. Die Hakenkreuzflagge ist die Flagge der deutschen
Volksgemeinschaft, die die Einheit und Geschlossenheit des
Reichs und die Einheit des Volkes zum Ausdruck bringt.“

Die Hakenkreuzflagge wird gehißt.

Berlin, 16. Juni. Die Reichs- und preussischen
Minister für innere Angelegenheiten, Herr Dr. Dietrich
Himmler, hat an die nachgeordneten Behörden einen Erlass
über die Hakenkreuzflagge erlassen, in dem es heißt:
„Durch die Festsetzung der Hakenkreuzflagge zur
Einheitsflagge des Reichs wird die Einheit und Geschlossen-
heit des Reichs und die Einheit des Volkes zum Ausdruck
gebracht. Die Hakenkreuzflagge ist die Flagge der deutschen
Volksgemeinschaft, die die Einheit und Geschlossenheit des
Reichs und die Einheit des Volkes zum Ausdruck bringt.“

Die Hakenkreuzflagge wird gehißt.

Berlin, 16. Juni. Die Reichs- und preussischen
Minister für innere Angelegenheiten, Herr Dr. Dietrich
Himmler, hat an die nachgeordneten Behörden einen Erlass
über die Hakenkreuzflagge erlassen, in dem es heißt:
„Durch die Festsetzung der Hakenkreuzflagge zur
Einheitsflagge des Reichs wird die Einheit und Geschlossen-
heit des Reichs und die Einheit des Volkes zum Ausdruck
gebracht. Die Hakenkreuzflagge ist die Flagge der deutschen
Volksgemeinschaft, die die Einheit und Geschlossenheit des
Reichs und die Einheit des Volkes zum Ausdruck bringt.“

Hitler, zugegen. Der Stellvertreter des Führers, Reichs-
minister Rudolf Heß, hielt die Weiherede.

Hildesheim. Bei dem Gaudag Südhannover-Braun-
schweig in Hildesheim erschien Reichsminister Dr. Goebbels
und hielt eine Ansprache, der wir Folgendes entnehmen:

Wir wollen der übrigen Welt nicht den Nationalsozialismus
aufzwingen. Der Nationalsozialismus ist für uns nicht nur keine
Exportware, sondern im Gegenteil ein Patentartikel, der nur für
den innerdeutschen Verkehr angewandt wird. Wir haben auch
nicht den Ehrgeiz, dieses junge Reich mit kriegerischem Vorber
auszustatten. Unsere Armee hat im vergangenen Krieg soviel
Vorbereitungen des Ruhmes gesammelt, daß sie für die nächsten hundert
Jahre ausreicht. Wir haben es auch nicht nötig, durch außen-
politische Abenteuer uns Anhang im eigenen Volk zu schaffen —
wir haben Anhang genug! Das deutsche Volk will den Frieden,
weil es den Frieden nötig hat! Es hat sich am 29. März mit
einer Einstimmigkeit, die sich hinter das Friedensangebot
des Führers gestellt. Was hat die Welt darauf geantwortet?
Juristische Spitzfindigkeiten und Paragraphenreiterei! Trotzdem
geben wir die Hoffnung nicht auf, daß es am Ende doch gelingen
wird, die Welt für unsere großen Friedensgedanken zu gewinnen,
denn die Welt hat den Frieden nötig!

Die deutsche Reichsfinanzpolitik geht
darauf hinaus, die ordentlichen Einnahmen des Reichs
durch Steuereingänge zu mehren. Jedes Mehr in dieser
Hinsicht bedeutet nach den Darlegungen des Staatssekretärs
Reinhardt einen Verzicht auf entsprechende außerordent-
liche Einnahmen, das heißt also auf Kreditmittel. Der
Zwang der Vermehrung der ordentlichen Einnahmen ergibt
sich aus den Vorbelastungen des Reichshaushalts und den
gefügten laufenden Aufwendungen für die Wehrmacht.

Die Mittel, die angewandt werden, um die Vorzugstellung
der ordentlichen Reichseinnahmen zu sichern, sind solche
des Finanzausgleichs gegenüber Ländern und Gemeinden
(Plafondgesetze) und dann die einer verstärkten Veran-
lagung und Einziehung der Reichsteuern. Das technische
Werkzeug, das für Veranlagung und Kontrolle besonders
eingesetzt wird, ist die Betriebsprüfung. Im Hinblick auf
die nicht zur Handelsbuchführung verpflichteten Unter-
nehmungen wäre noch speziell das Wareneingangsbuch
zu nennen. Die Erfolge der Betriebsprüfungen sind nicht
zu leugnen. Die systematische Schulung der Reichsfinanz-
beamten soll dahin führen, daß sozusagen jeder Finanz-
beamte zum Lesen und zur Kontrolle von Geschäftsbüchern
und damit zur Erkenntnis von Geschäftsvorgängen instand-
gesetzt wird. Der maßgebliche Mann auf diesem Gebiete,
Staatssekretär Reinhardt, verspricht sich, daß es so noch
immer möglich sein werde, Hunderte von Millionen Mark
auf Grund der bestehenden Steuererlasse herauszuholen.

Durch solche strenge Anspannung soll die Gefahr gebannt
werden, die eine Zeitlang sehr nahe schien, bestehende
Steuererlässe zu erhöhen und neue Steuern einzuführen.
Bergehen der Steuerpflichtigen werden besonders scharf
gebrandmarkt, und zwar nicht nur mit den üblichen Steuer-
strafen, sondern auch in allgemein ethischer (sittlicher) Hin-
sicht unter Herausstellung der Pflichten des einzelnen für
die Gemeinde.

Die Hakenkreuzflagge wird gehißt.

Berlin. Zur Unterstützung der Bestrebungen zu
einer deutsch-französischen Annäherung besteht in Berlin
eine Deutsch-Französische Gesellschaft. Diese erbaute ein
Gesellschaftsheim in der Hildebrandstraße, welches am
Freitag in Gegenwart vieler Teilnehmer eingeweiht wurde.

Die Hakenkreuzflagge wird gehißt.

zu begraben. Die Hauptverkehrswege mieden die sumpfigen
Täler, wie wir auch an diesem Falle sehen können. Als
Straßen und Brücken in den Tälern und vollends die
Eisenbahnen gebaut wurden, verloren die Höhenwege ihre
ursprüngliche Bedeutung.



Zwei Flurnamen in der Nähe des Knotenpunktes
„am Zollstock“ sind für uns von Wichtigkeit, denn sie deuten
daraufhin, daß hier Menschen gewohnt haben. Auf der
Daadener Seite des Grenzwegs, ca. 1500 m westlich der
Höhlent (575 m) steht im Mehlischblatt Bursbach 3041

In Erlangen wurde am Montag die erste Reichsfinderschule
durch Dr. Ley ihrer Bestimmung übergeben. In der Rede des
Reichs-Organisationsleiters ist gesagt, daß in 2-3 Jahren jeder
Bau eine solche Finderschule haben müsse.

Schweiz. Der Bundesrat lehnte die Anerkennung
Moskaus ab. Der Bundesrat hat auch gegen den Eintritt
Rußlands in den Völkerbund gestimmt. Der Bundesrat
hat nichts dagegen, wenn Schweizer mit Rußland Ge-
schäfte machen, warnt aber vor Hoffnungen, denn der
Weltaußenhandel Rußlands sei verschwindend klein. Die
Schweiz zähle nur 4,5 Millionen Einwohner, aber der
Außenhandel der Schweiz sei größer wie der Rußlands
mit 160 Millionen Einwohnern.

Norwegen. Am Dienstagmorgen ist das auf der Strecke
Bergen-Trondheim-Tromsø verkehrende Passagierflugzeug abge-
stürzt. Vier Mann Besatzung und drei Fluggäste sind tot.

Frankreich. Das Ministerium Blum hat die
von der Kammer genehmigten neuen Gesetze, darunter die
Einführung der 40-Stunden-Woche, dem Senat vorgelegt.
Sibt auch der Senat hierzu seine Genehmigung, dann
tritt dies Gesetz in Kraft. In Fabrikantenkreisen wird
die 40-Stunden-Woche als ein Unglück für Land und
Volk hingestellt, weil die Industrie dadurch gegenüber
dem Ausland wettbewerbsunfähig gemacht werde. Der
Republ. Ausschuss für Handel, Industrie und Landwirt-
schaft hat dem Senat vorgeschlagen, statt der 40-Stunden-
Woche das 2000-Stunden-Arbeitsjahr einzuführen. Dies
würde für 333 Arbeitstage einer sechsstündigen Arbeits-
zeit gleichkommen. Es wird angeführt, daß im Bauge-
werbe, der Zuckerindustrie, der Landwirtschaft usw. der
Betrieb monatelang ruht, während in der übrigen Zeit
vielfach länger gearbeitet werden muß. Jede starke Re-
gung der Arbeitszeit bringt Störungen in den Betrieb.

Frankreich. Infolge des Streiks der Angestellten der Groß-
fischereien mußten am Sonntag 2600 Zentner Fische ins Meer
geworfen werden.

Belgien. Nach vergeblichen Versuchen, einen
anderen Ministerpräsidenten an die Spitze der Regierung
zu bringen, hat der Bankfachmann van Zeeland, der auch
früher an der Spitze des Ministeriums stand, von Posten
wieder übernommen. Im Ministerium sitzen Liberale,
Sozialisten und Mitglieder der katholischen Partei.

In Belgien hat die soziale Gewerkschaftszentrale
den allgemeinen Ausstand erklärt. Seit dem 15. Juni
stehen fast sämtliche Bergwerke still.

England. Es wird in den Zeitungen viel von
einer Schwenkung der englischen Politik geschrieben, die
in der Aufhebung der gegen Italien gerichteten Sanktions-
politik bestehen soll. Das Ministerium ist in dieser Sache
nicht einig.

Ver. Staaten. Am 15. Juni begann die Aus-
gabe der Veteranenbons in USA. Es werden an etwa
4 Millionen Veteranen 2 Milliarden Dollar ausbezahlt.
Die Summen schwanken zwischen 60 und 1500 Dollar.

Am 3. November wird die Präsidentenwahl statt-
finden und schon jetzt werden von den beiden Parteien,
den Demokraten, zu welchen Roosevelt gehört und den
Republikanern, die Gouverneur Landon von Kansas
aufstellen, große Anstrengungen gemacht, um den Sieg
zu erringen. Der Kampf gegen den jetzigen Präsidenten

Die Hakenkreuzflagge wird gehißt.

an stark geneigter, sonntiger Bergseite in der Karte Weinsb.
Zweifello ist hier Weinbau von den Leuten in Emmerz-
hausen betrieben worden, Wein, der wahrscheinlich für die
gräfliche Tafel in Friedewald bestimmt war, wurde hier
angepflanzt, wie in vielen anderen Gegenden Norddeutsch-

Adeliges Haus
in Zeppenfeld.

Photo
Hellerthaler Zeitung.

[illegible]

Herzlichen Dank sagen wir Allen für die Anteilnahme beim Heimgang unserer lieben Entschlafenen.

Familie Ginsberg
Familie Odendahl
Familie Brandenburger.

Struthütten und Essen, den 19. Juni 1936.

Danksagung.

Für die vielen Beweise inniger Teilnahme während dem Kranksein und beim Heimgange unserer lieben kleinen **Marianne** sagen wir auf diesem Wege Allen unseren herzlichsten Dank.

Familie Hans Holz.

Neunkirchen, den 19. Juni 1936.

Gv. kirchl. Männerdienst der Synoden Siegen-Wittgenstein.

Zu der am Sonntag, den 21. Juni, nachmittags 2 Uhr im Vereinshaus in Salchendorf stattfindenden

Männerfreizeit

laden wir alle Männer der Kirchengemeinden im Amte Burbach herzu. Die Freunde in den Presbyterien und Kirchenvertretungen wollen bitte besonders dafür werben.

Es halten Vorträge: Pastor Tersteegen-Neunkirchen und Pastor Dahm-Niederbreiselsdorf über: „Die beiden ersten Glaubensartikel.“ Danach gemeinsame Aussprache.

Kaffee wird bereit gehalten, Zubrot bitte mitbringen. Da dieses die erste Freizeit für den südlichen Teil der Synode ist, bitten wir um rege Beteiligung.

Für den ev. kirchl. Männerdienst: Glender, Geschäftsführer. Für die Ortsgemeinde: P. Tersteegen, R. Barth.

Waldhaus Schränke

Café und Fremdenpension

Zu gemüthlichem Aufenthalt bei

Waldhaus-Bier, Kaffee u. Kuchen

auf sonntäglichem Besuche erwartet Sie das **Waldhaus.**

Steiger,

Wir suchen für unsere Eisensteingehe und Kalksteinbrüche einen zuverlässigen, energischen

welcher auch den Betriebsführer vertreten kann. Dieser muß die erste Klasse einer Bergschule mit Erfolg besucht haben und die Befähigung zum

Steiger und Betriebsführer besitzen.

Angebote mit Lebenslauf, Zeugnissen, Referenzen, Lichtbild, Gehaltsansprüchen und Angabe des frühesten Eintrittstermins erbeten unter R. 200 a. d. Hellerthaler Ztg.

Die neue Friedhofsordnung tritt in Kraft.

Ordnung muß sein. Mehr noch in einem Gemeinwesen mit allen gemeinsamen Einrichtungen als im Privathaushalt. Darüber, daß diese Ordnung auf unserm Friedhof fehle, haben sich in den letzten Jahren viele Besucher mit Recht beschwert. Daß der Gottesacker nicht den Eindruck macht, den ein solcher machen sollte, hat in der Hauptsache zwei Gründe: Erstens fehlte es bisher an einer Abfallgrube, in der alte Kränze, verwelkte Blumen und Unkraut verschwinden konnten; und zweitens mangelte die ordnungsliebenden Grabpfleger all ihre Arbeit, Grab und Umgebung sauber zu halten, nichts, da keine feste Handhabung da war, den säumigen Nachbarn auch zur Ordnung anzuhelfen. Alles dieses wird sich jetzt ändern. Die ausgemauerte Müllgrube kommt in aller Kürze hinter die Nordhecke des Friedhofs und der jeden Tag anwesende Friedhofswärter ist von der neuen Friedhofskommission angewiesen, ein ganz wachsam Auge auf Leute zu haben, die nicht wissen, wofür eine solche Grube vorhanden ist.

An alle Grabstelleneinhaber ergeht hierdurch die Forderung: Innerhalb 3 Wochen — vom heutigen Tage ab — muß jeder seine Grabstätte und deren Umgebung vom Unkraut befreit haben. Gräber, die nach dieser Frist noch verlottert aussehen, werden, so sieht die neue Friedhofsordnung vor, eingeebnet und nur der Grabstein oder das Kreuz bleibt stehen.

Jeder, der ein Grab auf dem alten oder neuen Teil hat, weiß, was er in der gesteckten Frist zu tun hat. Man sieht jetzt schon, wie einzelne ihre Grabstätten mit Umgebung in Ordnung gebracht haben, nachdem verlaute, daß die neue Friedhofsordnung da sei. Wenn nicht jeder sein Eckchen sauber hält, ist keine Ordnung zu halten. Für Wege usw. werden Friedhofskommission und -wärter sorgen, vor allem aber auch dafür, daß die Bestimmungen der Friedhofsordnung in allen Teilen durchgeführt werden. Es sei noch einmal daran erinnert, daß alle Bestimmungen auch für alle Gräber auf dem alten Teil gelten.

Unser Friedhof kann einer der schönsten in weiter Runde sein. Also sorgen wir alle dafür, daß es auch ist!

Die Friedhofsordnung wird in Kürze an dieser Stelle veröffentlicht.

Neunkirchen, den 19. Juni 1936.

Die Friedhofskommission.

Werde Mitglied der NCK

Danksagung.

Für die uns anlässlich unserer goldenen Hochzeit so zahlreich dargebrachten Ehrungen und Zeichen der Liebe sagen wir allen

herzlichen Dank,

insbesondere allen Nachbarn, Vereinen, der Schulfugend, der Gemeinde, der Kirchenvertretung, sowie Herrn Pfarrer Wigel.

Heinrich Reinschmidt und Frau
Henriette geb. Sauer.

Altenselbach, den 19. Juni 1936.

Wer Tennis spielt
bleibt spannkraftig durch die kühlende Wirkung der extra starken
D'HILLERS PFEFFERMINZ

Turnverein 40-jährigen

Stiftungsfest

am 21. Juni auf dem Sportplatz Salchendorf
Sonntagnachmittag 1½ Uhr Festzug
durch den Ort vom Vereinslokal Ruben zum Sportplatz
Schaus und Werbeturnen unter Mitwirkung der Vereine
Jahn Herdorf, Struthütten, Neunkirchen, Tönnies
Fußballspiel Salchendorf gegen Sportverein Tönnies
Eintritt: 45 Pfg. und 5 Pfg. Sportplatz
Musik: Musikzug d. Neunkirchner Kriegervereine
Für gute Speisen und Getränke sorgt beiderseits

Bilder

aparte Blumenbilder,
hübsche Kinderbilder u.
finden Sie preiswert bei

Bürobedarf vom Sachgeschäfts

Briefordner	Schnellhefter	Ablegemappen	Postfachordner	Geldtaschen	Notizbücher
Geschäftsbücher	Borordner	Karteikästen	Karteikarten	Pelikanol	Rechnungsbücher
Tinte, Tusche	Wachsmatrizen	Abzugspapier	Farbbänder	Briefklammern	Rechnungshefte
Schreibzeuge	Locher, Locher	Schreibmappen	Füllhalter	Epigrammhefte	Formulare
Papierkörbe	Briefkörbe	Hefenapparate	Briefwagen	Bleistifte	

Großes Lager in einschlägigen Artikeln und günstige Preise dienen zu Ihrem

Fernruf Nr. 207

S. Braun + Neunkirchen

Jetzt leichte Sommerkleidung

Sportanzüge
Flanellhosen
Waschhosen
Lüsterjoppen
Trachtenjoppen
Waschjoppen
Oberhemden
Sporthemden
Polohemden
Unterzeuge
Strohhüte

Albert Weidt

Kaffee Heimann
empfiehlt für Sonntag
fr. Erdbeeren mit Sahne
Erdbeertorte
Erdbeerbowle, Erdbeereis.

Wolf-Gartengeräte

erprobt und praktisch

Vorrätig bei L. Düsberg

Öffentliche Mahnung

Die Steuerrückstände für den Monat
1936 werden hiermit öffentlich angemahnt.
Mahnzettel werden nicht zugestellt. Nach Zahlung
werden bis dahin nicht gezahlte Rückstände
beigetrieben.

Burbach, den 17. Juni 1936.
Die Amtskasse als Vollstreckungsamt
Thomas, Amts-Steuersekretär

Für die Reisezeit

zu haben bei **Otto Vormann,**
Neunkirchen Kölnstr. 198, Telefon 198

Bei Bedarf in Drucksachen merken Sie sich bitte:

Buchdruckerei H. Braun

Neunkirchen Kreis Siegen / Fernruf 207
liefert preiswert, schnell und

Gensen

Wegsteine und Zubehör,

Heuseile

vorrätig bei

L. Düsberg.

Eine junge hochtrachtige
Kuh

2 mal gekalbt, zu verkaufen.
Neunkirchen, Haus Nr. 229.

Kriegerkameradschaft
Neunkirchen.

Sonntag, 21. Juni, 3½ Uhr
Schießen

in der Klostbach. Alle Mitgl.
sind zur Stelle.

Der Kameradschaftsführer.



VICTORIA

Verkaufsstelle:
Fritz Krüger, Neunkirchen
Ruf 386 Neunkirchen.

Mach' wie ich
Du wirst es nicht
beuen.

Lebewohl wird dich
Vom Kührer aus
befreien.

Lebewohl gegen Hühneraugen u. Horn-
haut Bleichose (8 Pfaster) 68 Pfg. in
Apotheken u. Drogerien.
In Herdorf: Fach-Drog. W. Brühl.

Fräulein

für Registratur

gänge. Weiter

Fräulein

eingestellt, die

und Schreibma-

schen. Angeho-

an diese Ztg. er-

Gebrauch, ge-

Kinderma-

Servietten

in entrec-

sind neu

Lebe gesund!

[illegible]

In das Rauchen verboten, weil Nikotin sowohl
 das Herz wie auf die Nerven, wenn auch minimale,
 aber sehr nachweisbare Schädigungen ausübt, zur
 Vermeidung jeder konstitutionellen Erschwäche aber ein
 immer gesundes Herz, ein denkbar gesundes Blut und
 ein gesundes Nerven notwendig sind, um auch hier
 die Zufälligkeiten nach Möglichkeit gewachsen zu sein.
 Sämtliche Heilmittel, wie Kaffee usw., würde ich ver-
 weislich in der Wirklichkeit nicht zur Verfügung steht. Die Kraft
 also von den Reserven genommen, diese sollten aber
 erhalten bleiben, da bei einem doch irgendwie
 gesunden Menschen ein größerer Sicherheitskoeffizient
 für die nächsten zwei Jahre würde ich vorschlagen,
 im Wintermonate hindurch dreimal am Tage einen großen
 Teller Frühjahrs sollte mit dem Saft von schönen frischen,
 aus dem Treibhause stammenden Gemüsen eine
 Mischung von etwa sechs Bogen gemacht werden, und
 täglich $\frac{1}{2}$ bis $\frac{3}{4}$ Liter. Am Herbst käme eine Trauben-
 kernmischung, Quark, Vogelhut, auch Sauermilch, sind
 ebenfalls erwünscht. Zwiebel und Knoblauch sind
 ebenfalls erwünscht.

Der Fisch — und sein Schuppenkleid

Das Schuppenkleid trägt ein Fisch sein Leben lang. Er verliert es nie, und wenn man das Alter des Fisches, ähnlich wie das Alter eines Baumes, abschätzen will, so kann man die Schichten zählen, die sich jährlich bilden. Bei der Ablagerung der Schuppen entstehen gewisse Muster, die für die Schuppen wie der Fingerabdruck eines Menschen. Diese Eigen-

Unsere Kleinen

Einen Badestrand ohne lustig
schwimmende Kinder kann man sich
schwerlich vorstellen. Sie gehören
dazu, genau wie das Wasser
unter der Wolke.
Es macht uns
Menschen selbst große Freude,
wenn die schönste Burg zu
uns und diese mit Muscheln zu
sprechen. Wir werden dann selbst
einmal jung und unbeschwert.
Kinder aber erholen sich am
besten bekanntlich am besten.
Ein wichtiger Faktor ist natür-
lich die passende Kleidung für
unsere Kleinen. Bunt, luftig und
leicht sollen die Strömungen
sein.

Juni 1936.
Kauf als Volksgut
Thomas, Amts-Kaufmann
einen guten Reklam
genaugehende An
ein gutes Ferngl
Vormann,
chen Kölnerstr. 198, neben d

A black and white illustration of a woman from the waist up. She has short, wavy hair and is smiling broadly, showing her teeth. She is wearing a sleeveless dress with a dark, light-colored checkered or plaid pattern. Her hands are on her hips. The style is simple and characteristic of mid-20th-century German advertising art.

Handkleidchen
Höschchen. Für die ganz
kleinen Sie werden an das ganz
knaus mit Gummiband angesetzt und
größeren Kinder wollen schon
"richtige" Strandausszüge haben, mit
welchen die Sonne heranläßt. Diese
kleinen sind außerordentlich be-
quem und erhöhen die Freude an
Spiel im Sande. Sehr leicht zu
tragen und leicht zu waschen.

...hubsch ist auch für kleine Mädchen
...Röckchen aus blauem Leinen zu einem
...weissen Leinenblüsch. Als Material
...Kretonne, der mit
...bedruckt ist. Aber lebhafter
...Strandanzug aus kariertem Kretonne in
...eingeschnittenen Taschen
...viel unterbringen. Die breiten Träger

schen. N
 an diese Zü
 Gebraucher, w
 Kinderma
 zu verbr
 Servietten
 in entriebe
 sind neu e
 8.

10 Minuten

denn ohne Ope
 bekommen Sie ung

klüfftigkeit der Fische wird von den Fischwarten, die das Wandern der Fische in der gleichen Weise studieren wie die Vogelwarten den Vogelzug, ausgenutzt, um die einzelnen Fische wiederzuerkennen.

Zungfische, beispielsweise Lachse, werden unweit von den Laichstellen eingefangen, beringt und freigelassen. Die Nummern der Ringe werden notiert, gleichzeitig wird als Erkennungszeichen je eine Fischeyde einbehalten. An die Fische an den Laichplätzen ergeht die Anforderung, Ringe, die an erbeuteten Fischen gefunden werden, der Fischeyde gegen Belohnung abzuliefern. Die Fische kehren, wenn auch nach Jahren, zu dem Laichplatz, dem sie entstammen, zurück. Die Belohnung wird davon abhängig gemacht, daß gleichzeitig mit dem Ring auch eine Eyde des betreffenden Fisches abgeliefert wird. Dadurch wird nicht nur jede Verwechslung ausgeschlossen, sondern es kann auch festgestellt werden, wieviel Jahre zwischen Aussetzen des Zungfisches und seiner Rückkehr zum angestammten Laichplatz verstrichen sind.

Zwiebelgeruch — leicht beseitigt!

Eins der besten, kräftigsten und sparsamsten Speisewürze ist die Zwiebel. Es gibt kaum eine Hausfrau, die sie in ihrer Küche entbehren möchte. Dagegen gibt es eine ganze Anzahl Männer, die behaupten, keine Zwiebel zu essen. Sie wären höchst erstaunt, wenn sie wüßten, daß die von ihnen gern gegessenen Rouladen nur durch die eingebeuteten Zwiebeln so gut schmecken.

Eines an der Zwiebel ist aber wirklich unangenehm, nämlich der Geruch, der nach dem Schneiden an Hand und Messer haftet und sich auf alles überträgt, was man ansaßt. Das Uebel ist sofort zu beseitigen, wenn man Hand und Messer einige heißen Augenblicke zu dicht als möglich über der offenen heißen Gasflamme hin und her schwenkt.

Sind Haustiere Degeneraten?

Dr. Verthold Klatt (Halle) untersuchte die Abwandlungen der von der Umwelt bedingten Rassenneigümlichkeiten, die er in zoologischen Gärten bei „gezügelmten“ Füchsen feststellen konnte. Bei den in Gefangenschaft geborenen Tieren stellte er gegenüber den Wildfüchsen eine deutliche Verzweigung fest. Die Körpergröße geht bis um 20 Prozent, das Gewicht bis um 50 Prozent zurück. Hand in Hand mit der Verzweigung geht eine Umänderung der Körperproportionen, eine Verbreiterung des Körpers bei gleichzeitiger Verkürzung. Von dieser Umwandlung wird auch der Schädel betroffen, so daß deutliche Kleinschädelbildung beobachtet werden kann; das Hirngewicht der in Gefangenschaft geborenen Füchse liegt um etwa 30 Prozent tiefer als bei irgendeinem deutschen Wildfuchs.

Die durch Gefangenschaft bewirkten Abänderungen liegen in der Richtung, die aus dem Zustand der Domestikation der echten Haustiere bekannt ist. Auch bei den verschiedenen Haustieren ist das Hirn um 20 bis 30 Prozent kleiner als bei gleichgroßen nächstverwandten Wildtieren, und das Haustier zeigt ebenfalls eine Tendenz zur Kurz-Breitwüchsigkeit gegenüber den Wildtieren.

Bemerkenswert ist, daß die Schilddrüse der „gezümmten“ Kühe, die schon bei den Elsternieren deutlich größer

Unsere Kleinen am Badestrand!

Die Kinder stranden ohne lustig
vorstellen. Sie gehören
genau wie das Wasser
den Wellen. Es macht uns
selbst große Freude,
denn die schönste Burg zu
werden mit Muscheln zu
sein. Wir werden dann selbst
jung und unbeschwert.
Kinder aber erholen sich am
bekanntlich am besten.
Ein paar Faktoren

Die Klasse ist natürlich
klein. Bunt, luftig und
wollen die Strandkleiden
An nettesten sind zweifello
Böschchen. Für die ganz
nen sind Pumphöschchen prak
ter. Sie werden an das kleine
mit kraus angesetzt und
mit Gummiband eingehalten.
Pröbchen Strände wollen schon
die Rückenanschnitt, der so
die Sonne heranläßt. Diese
sind außerordentlich be
quem und erhöhen die Freude an
der im Sande. Sehr leicht
abknipfen.

schönen Kinderkleidern sehr gut bedruckt.
Fig. 1 ist ein Strandanzug aus
verschiedener Fadenlage. In die ein-
zelnen sehr viel unterbringen

Wolff Oyster
in 10 Minuten
das
be



Zeichnung Psille M

werden im Rücken gekreuzt. Für ganz kleine Mädchen ist der Strand- und Spielanzug gedacht, der aus rotweiß gestupptem Leinen gefertigt wird. Das Leibchen, ebenso wie die Taschenbesätze aus einfarbig rotem Stoff geschnitten, wird im Rücken mit großen Knöpfen geschlossen. Der gestreifte Strandauszug ist für größere Mädchen gedacht. Er ist aus gestreiftem Leinen in wechselnder Fadelage und hat einen Besatz aus einfarbigem Leinen. Die Träger werden wieder im Rücken gekreuzt.

Die Einsetzbadewanne



Werk photo M

Für manche Bade- und Waschvorgänge benötigt man nicht die ganze Warmwassermenge, die eine gefüllte Badewanne aufnehmen kann. Die Einsetzbadewanne, die zum Baden von Säuglingen, von Kindern und zur Durchführung einer kleineren Wäsche ausreicht, spart Warmwasser und damit Heizstoff. Mit Gummipolstern versehene Ecken und Füße schützen dabei die Wanne selbst.

ist als bei Wildföchsen, bei den Kindern echte Kropfbildung aufweist, wie dies auch sonst bei Zoo-Thieren, zum Teil familiär auftretend, beobachtet wird.

Dr. Klatt kommt zu dem Schluß, daß besonders die disharmonisch zusammengefügten Individuen zum Ausgangspunkt domestizierter Stämme werden können. Eine von der Norm abweichende Sippe liefert in der Gefangenschaft leicht Nachkommen, während die Weissen Gefangenschaftsfläche, die „normaler“ ausgeben, nicht züchten.

Unferre Hausapotheke

Tränen, Schweiß und Speichel sind die besten Desinfektionsmittel, also Wundbehandlungs-mittel, die es gibt. In den Tropen behandelt man giftige Spinnen- und Skorpionstiche, ja, sogar Schlangengisse — wenn es keine der rettungslos bösen sind — mit Schweiß, den man aus der Milche ober dem Hentd brüht und auf die Wunde träufelt. Bekanntheit leden sich Tiere mit ihrem Speichel die Wunden meist allein gesund. Man versuche es einmal, Speichel — Tränen hat man ja nicht immer zur Verfügung! — auf Insektenstiche zu bringen. Schmerz und Schwellung lassen bald nach.

Geschwüre verlaufen gutartiger und öffnen sich ohne Beschwerden, wenn man ein Lätzchen dick mit Honig beschmiert, darauf bindet oder klebt. Es muß natürlich öfter erneuert werden.

Praktisch und einfach

Gewöhnlicher Brennspiritus ist im Haushalt für die verschiedensten Zwecke zu gebrauchen. Fenstercheiben, geschliffene Kristallgläser und Schalen trocknet sich schneller ab und blitzen noch einmal so blank, wenn man das Spülwasser mit Spiritus durchseht. Flecke in Velourteppichen und -läufern entfernen sich mit Spiritus besser als mit jedem anderen Fleckmittel. Ein besonders gutes Mittel ist es aber, wenn in eine Wunde Schmutz gekommen ist und Hitze und Pochen anzeigen, das Blutvergiftungsgefahr vorhanden ist. Ein häufig erneuerter Umschlag — denn der Spiritus verdunstet bekanntlich sehr schnell — oder, wenn es sich machen läßt, ein vollkommenes Bad der ver wundeten Hand oder des verwundeten Fußes in reinem Spiritus läßt die Entzündungserscheinungen bald verschwinden.

Wascheleberhandschuhe werden nicht hart, wenn man sie folgendermaßen wäscht: Ein halber Eiter Wasser wird mit etwa einem Böffel geschänkter Kernseife und einem Eelöffel Del aufgelocht, bis sich die Seife aufgelöst hat. Nachdem die Flüssigkeit bis zur Handwärme abgekühlt ist, kommt ein Böffel Salmiakgeist dazu. Die Handschuhe werden hineingelegt, gründlich ausgebrüht und können, wenn sie sehr schmutzig sind, sogar gebürstet werden. Zum Schluß werden sie auf die Hand gezogen und — ohne Abspülen! — zusammengeknüpft aufgehängt.

Buchbesprechung.

Regele richtig! Zum Selbstunterricht. Von Dipl. Handelslehrer
Hb. Schaffert. Rm. 1,25. Verlag W. Stollfus, Bonn.

Die wichtigsten Bänden enthält eine kurze aber gründliche Darstellung
der Regeln für das Rechnen mit unbenannten und benannten Zahlen, ge-
meiner und besonderer Brüche, Dezimalbrüche, Potenzen und Wurzeln,
zum Schwierigeren aufgebaut und auf die Formung klarer Regeln wurde
verachtet. Stets ist das lebende Beispiel in den Vordergrund gerückt worden.
Auf die Darstellung der Rechenarten ist der größte Raum zugewandt.
Da der Jedermann soll durch Selbstunterricht in den Stand gesetzt
werden, seine Kenntniss zu erweitern oder zu befestigen. Der Verfasser
hat auf Grund langjähriger praktischer Unterrichtserfahrung alles in leicht
verständlicher Sprache geschrieben. Das Bändchen wird allen Herbeistellenden
vorzügliche Dienste leisten.

Tabellen zur Diskont- und Zinsberechnung.
 Von Leb. Bergh. Mathemat. C. Heide. Km. 1.25 Verlag W. Stollfuß, Bonn.
 Vielen wird diese Schrift gute Dienste leisten, denn mit Hilfe der Tabellen läßt sich mit Leichtigkeit jeder vorkommende Diskont oder Zins von 2 bis 6% für jede beliebige Summe für 1 bis 360 bzw. 365 Tage berechnen. Es wird darauf hingewiesen, daß der Verfasser zahlreiche Beispiele eingefügt hat. Das kleine Bändchen kann empfohlen werden.

Zu beziehen durch die Buchhandlung S. Braun.

Wilt Ognetur nokur Íslen Wörumunum þílligum

denn ohne Opekta kocht durch die lange Kochzeit häufig bis zur Hälfte ein. Mit Opekta jedoch bekommen Sie ungefähr das ganze Gewicht in die Gläser, das Sie an Obst und Zucker in den Kochtopf geben.

